

# Protokoll der 59. Sitzung der FAG Lokale Geschäftsgänge des GBV

**Wann:** 28.01.2019, 10:30 - 15:30 Uhr

**Wo:** Tagungsraum VZG

**Teilnehmer\_innen:** Kerstin Bauer, Noemi Betancort-Cabrera, Silke Janßen, Renate Müller, Peter Sbrzesny, Rüdiger Stratmann, Petra Ruppert, Dörthe Schulz, Claudius Herkt-Januschek, Jarmo Schrader, Helga Kreter, Ines Schmidt

Entschuldigt: Petra Helmchen, Anne Christensen

Gast: Michael Oehrlich

VZG: Kirstin Kemner-Heek, Uschi Klute, Martina Schildt

Protokoll: Peter Sbrzesny

## TOP 1: Formalia

## TOP 2: Stand ERM-System mit Demo (Martina Schildt)

- FOLIO "Aster" release (Q4 / 2018) ist veröffentlicht und enthält die ERM-Apps "agreements" und "licenses" in einer Basisform
- Demoversion verfügbar unter: <http://folio-q4.aws.indexdata.com/erm/agreements>
  - Kennung: diku\_admin
  - PW: admin
  - In der Sitzung wurde allerdings eine neuere Version der ERM-Apps vorgestellt, die derzeit nicht frei zugänglich ist.
- Licenses: Verzeichnet die rechtlichen Aspekte der Lizenzen und Lizenzbedingungen, soll pro Bibliothek individuell konfigurierbar sein
- Agreements: Verzeichnet die Verträge über einzelne Produkte, bildet den Kern der ERM Funktion
- Licenses und Agreements sind untereinander verlinkt
- Subsumierung verschiedener Anbieter unter einem Zeitschriftentitel
- aktive Agreements (Pakete und einzelne Erwerbung) und Optionen für weitere Lizenzierungen werden angeboten
- Neue Agreements werden über ein Warenkorbsystem hinzugefügt. Über den Warenkorb können die Inhalte einzelner Pakete verglichen werden.
- GOKb und andere KB's (z. B. EBSCO KB) sind angebunden
- Suche nach Paketen und Titeln funktioniert
- Nächstes Release "Bellies" Q1/2019
- Daten aktiver lokaler Lizenzen und Agreements müssen initial von den Bibliotheken in das System eingepflegt werden
- Liegen in den Bibliotheken bereits Daten in ONIX-PL zur Datenübernahme vor?

- Anbindung der Invoice und Order Apps an die ERM Apps ist notwendig und wird nun vorangetrieben
- Problem: wie schnell schreitet die Entwicklung aller für einen vernünftigen Workflow benötigten Apps voran?

### TOP 3: Umstellung K10plus: Folgen für das Lokale System

- Informationen der Verbundzentrale zur K10plus-Umstellung:
  - Rückfragen zur Installation der WinIBW können an Karen Hachmann gestellt werden
  - Der lesende Zugriff auf die alte Datenbank bleibt zunächst erhalten
  - Lieferanten, die Lieferantendatenimport betreiben, wurden von VZG informiert (Aussetzung des Imports, Anpassung des MAB-Daten-Imports), bitte auch nochmals direkt von den Bibliotheken!
  - Anpassung der CBS-Kennungen im SMM nötig, weil im K10plus ein "g" vor die GBV-Kennung gesetzt wird. **Dies erledigt die VZG in der Schließwoche für alle Standorte! Ansprechpartnerin: Frau Klute**
  - Die Anzeigetabellen (FCV) im LBS berücksichtigen Metadaten im alten und neuen Format, bis die lokalen Systeme neu geladen werden
- Diese Informationen wurden von Frau Kemner-Heek am 18. Januar über die LBS-Sysadmin-Mailliste verschickt.
- Signaturendruck
  - Information der Direktion vom Januar 2019:
    - Der Schoemann-Signaturendruck-Client wird technisch aktualisiert und damit für Windows10 sicher verfügbar - Auftrag an W. Schoemann erfolgt
    - Ansonsten werden keine weiteren Aufträge seitens der VZG zum Schoemann-Programm erteilt = keine Anpassung an K10plus
    - Bibliotheken können dies aber bei W. Schoemann direkt beauftragen (Eigenauftrag) - W. Schoemann ist für die VZG nur noch durch dezidierte Erteilung von Einzelaufträgen tätig (s.o.)
    - Offizielle Empfehlung der VZG nach K10plus: Übernahme der auszudruckenden Signaturen aus WinIBW per "cut and paste" bei Nutzung des Schoemann-Programms oder eigene Anpassung der Parametrierung
    - Es stehen aktuell keine finanziellen Mittel und personellen Ressourcen in der VZG zur Verfügung, ein neues Programm, z. B. auf Basis Rostock/Jena zu unterstützen. Die Beauftragung einer Fremdfirma und Finanzierung durch die interessierten Bibliotheken (analog BibApp) wird zur Lösung des Problems begrüßt. Ebenso die inhaltliche Betreuung und Initiative der FAG lokale Geschäftsgänge
  - Demo von Michael Oehrlich (ThULB Jena)

An der ThULB Jena wird für den Signaturendruck ein Programm verwendet, das auf Node.js (Java-Script) basiert, reguläre Ausdrücke verwendet und unabhängig vom Betriebssystem eingesetzt werden kann. Derzeit ist es für Windows10 optimiert, für Windows7 wären ein paar Anpassungen nötig.

Das Programm liefert verschiedene Vorlagen im json-Format, eigene Vorlagen können recht einfach generiert werden. Es können sowohl Dateien mit zu druckenden Signaturen als auch Barcodes per SRU-Direktabfrage verarbeitet werden. Der Sofortdruck müsste noch angepasst werden, das gleiche gilt auch für die Integration des Sonderstandorts in den Druck (bisher wird nur die Signatur ausgelesen).

Das Programm kann aktuell nur in der vorliegenden Version verwendet und genutzt werden. Eine erweiterte Version (Anpassung an K10plus) ist ab der 12. KW vorgesehen.

Die FAG LG hat die Demo sehr positiv aufgenommen und beabsichtigt folgende Maßnahmen:

- Ablage des Programmcodes im GBV-Github (liegt derzeit noch auf einem geschützten Bereich in Jena, Zugang zum Code kann bereits jetzt bei Herrn Oehrlich beantragt werden)
- Veröffentlichung der Programm-Doku im GBV-Wiki
- Einrichtung einer Mailingliste Signaturendruck. Als Moderatoren und Ansprechpartner fungieren Herr Oehrlich und Herr Schrader.
- Bekanntgabe im Verbund durch die FAG (die VZG kann hier keine Betreuung anbieten)
- Eigenverantwortliche Anpassung pro Standort an die lokalen Bedürfnisse mit gegenseitiger Unterstützung der teilnehmenden Bibliotheken und der Möglichkeit, Funktionserweiterungen oder eigenständige Anpassungen über die Verfahren des Git-Repositories bekannt zu machen.  
Alternative: Für Bibliotheken, die die Jenaer Lösung nach Evaluation nicht nach nutzen wollen oder können, könnte ein Rahmenvertrag mit einem kommerziellen Anbieter für eine Neuprogrammierung abgeschlossen werden.

#### TOP 4: Vorstellung neue LBS-Schirme (Kirstin)

- betrifft Version 2.12 (browserunabhängig)
- erster Entwurf wurde verbessert - mehr Kontrast und Farbigkeit
- Drop-Down-Menüs statt kleiner schwarzer Dreiecke für Kontext-Menüs
- aktives Feld ist blau umrandet
- Pflichtfelder sind rot umrandet

- fehlerhafte Eingaben sind rot umrandet
- Short-Cuts bleiben erhalten, es kann aber Konflikte mit browserabhängigen Short-Cuts geben
- SMM und APCC sind unter dem Auswahlpunkt Verwaltung in den Client integriert
- Feedback aus FAG:
  - Tabs sollten klarer erkennbar sein, z.B. durch blauen Hintergrund
  - bessere Unterscheidung von Produktiv- und Testsystem (unterschiedliche Farben) wird weiterhin gewünscht
  - großer Zeilenabstand (z.B. auf dem Funktionsschirm) wird kritisiert. Es muss viel gescrollt werden.
  - OUS-Funktionsschirm muss ohne Scrollen komplett angezeigt werden können
  - Verhältnis Schriftgröße - Zeilengröße muss optimiert werden
  - Darf diese Version bereits außerhalb der VZG zugänglich gemacht werden?
  - Läuft der IDM-Konnektor in Verbindung mit Version 2.12?
  - EU-Richtlinie Barrierefreiheit: blau nicht mehr zulässig für Links?
- Zeitplan: zunächst 2.11.4 testen unter Solaris und Linux, dann die lokalen Systeme auf 2.11 umstellen und anschließend 2.12 einführen
- Umstellung auf Linux (2.11): es entsteht Aufwand für die Anpassung von Skripten, die zusätzlich angestrickt worden sind. Die VZG testet, mit Unterstützung von Rostock.

## TOP 5: Oberflächenkonzept GOKb (Silke)

- Das neue Konzept liegt vor, es muss nun entschieden werden, wer die Oberfläche entwickelt.
- S.a. [Folien vom GBV-Workshop](#) im Oktober 2018 aus Mail von Silke
- GOKb ist technisch komplett überarbeitet worden
- Freischaltung eines Rechners mit verbindlichem Stand der GOKb erforderlich

## TOP 6: GBV-Strategie 2025

- Auf der Sitzung wurde das Thema ausgehend von der [Strategie 2020](#) weiter erörtert.
- Die FAG sieht keinen Ergänzungsbedarf zu den strategischen Leitlinien.
- Diskussionsstand zu einzelnen Handlungsfeldern:

- Zusammenfassung der Leitlinien 1 (Priorisierung des Serviceportfolios), 2 (Reduzierung der einrichtungsspezifischen Aufwände im Serviceportfolio) und 3 (Förderung von Innovationen im Serviceportfolio) gewünscht, soll ausformuliert werden, z.B.: Angebot von adäquaten Standardlösungen und somit Verringerung des Aufwands für lokale Besonderheiten zugunsten der Entwicklung von Innovationen im Service-Portfolio. Petra R. macht dazu einen Vorschlag.
- Leitlinie 8 (Cloudbasierte Technologien nutzen): wird so als nicht mehr relevant empfunden. Vorschlag: Zeitgemäße Technologien nutzen.

## TOP 7: Bericht aus dem Fachbeirat, Bericht aus der VZG

### Bericht aus der 76. Sitzung des Fachbeirats vom 16.01.2019

- Herr Conrad (BSZ) nimmt künftig an den FBR-Sitzungen teil
- Zusammenfassungen der Protokolle der FAG LG ("Management summit") werden begrüßt. Die Idee wurde von anderen FAGs aufgegriffen.
- Herr Lörzer ist jetzt stellv. Vorsitzender der Verbundleitung
- Herr Zepf ist Mitglied des Kuratoriums BSZ-VZG
- ZLV: Änderungen wurden aufgenommen. Der Status der einzelnen Ziele soll besser dargestellt werden.
- AGs zur Katalogisierung: Neustrukturierung mit je 6 Personen aus BSZ und VZG. FAG-EI wird neue GBV-Mitglieder für die gemeinsame Arbeitsgruppe GBV-BSZ benennen.
- Browserbasierter Katalogisierungs-Client wird entwickelt, bietet aber noch nicht den Komfort der WinIBW (Funktionen, Anbindung externer Dienste)
- Unterstützung für die FOLIO-Entwicklung; Absicherung der Finanzierung des Parallelbetriebs von zwei Systemen für eine Übergangszeit
- Stand K10plus:  
Konkretisierung der weiteren Schritte im Wiki  
<https://wiki.k10plus.de/display/K10PLUS/Migrationsprojekt>  
Am 04.02.2019 und 05.02.2019 soll der Start endgültig festgelegt werden. Tests laufen gut, bisher keine Probleme, die den Betrieb behindern.
- Folio  
siehe Bericht Kirstin Kemner-Heek
- Diskussion des „Bad Nenndorfer Papiers“  
Diskussion "wer ist Adressat, wer ist Empfänger". Das Papier wird an Entscheidungsträger und betroffene Einrichtungen verschickt.
- Strategie-Workshop GBV 2020-2025  
Ort: Halle evtl. 1. Junihälfte, Bestandsaufnahme der FAGs zum aktuellen Papier, Teilnehmerkreis, Frage der Moderation ggf. extern

## Berichte FAGs, VL, VZG, FB:FAG-EI

### FAG-EI

[siehe Protokoll vom 29.11.2018](#)

Umfrage zur Praxis der Sacherschließung geplant.

### FAG-TI

[siehe Protokoll 13.11.2018:](#)

### FAG-Fernleihe

Treffen der AG-Leihverkehr am 12.12.2018. Ein Konzept zur Umsetzung der elektronischen Lieferung im Leihverkehr gem. §60 e UrhG...“ wurde als Entwurf vorgelegt. Der FB unterstützt neue Verhandlungen KMK und den Verwertungsges. Löschroutinen: keine Aktivität seit drei Jahren führt zur Löschung des Kontos (Volumen: ca. 80% werden unter diesen Bedingungen gelöscht).

Die zentrale Bereitstellung für den Ausdruck der weißen Leihschein ist jetzt produktiv.

Eine Vereinbarung zwischen den Verbänden im Hinblick auf die DSGVO ist in Arbeit und ein Entwurf wird zur Zeit geprüft.

### VZG

EZB-Dienst unzuverlässig. Umstieg auf neue Version mit K10plus  
LOC-Daten evtl. abbestellen ab 2020 (Kosten ca. 25.000 usd pro Jahr)?

Nächster Termin Fachbeirat am 7.5.19.

Verbundleitung: 22.5.19 in Berlin, anschließend DBV-Sektion IV in Rostock.

### LBS

- **Allgemeines**
  - Jana Maria Freytag ist zum 1.12.18 Vollzeit in die LBS-Gruppe gewechselt (50% OUS, 50% FOLIO (Ausleihe und Community Outreach))
- **Schulungen**
  - Schulungen für die Module OUS und ACQ werden von der VZG regelmäßig über [bibfin](#) angeboten.
- **LBS4**
  - Solaris/Linux-Version 2.11.4: im Test in VZG
  - Einsatz als reine Linux-Version: paralleler Test “Solaris / Linux”) im LBS Rostock in Kürze verfügbar
    - LOAN4/ CAT4-Umzug/ GOSSIP für LBS4 sind vor Live-Betrieb zwingend
    - **Dringender Aufruf an ALLE noch nicht umgestellten LBS-Bibliotheken, L-Sätze zu bereinigen und die Erfassung neuer lokaler Katalogisate ins CBS zu verlagern!**

- Browserunabhängige Solaris/Linux-Version 2.12: VZG neue Version getestet und Ergebnisse an OCLC gemeldet - siehe Top 4
  - Projekt "Umzug der lokalen Katalogisierung ins CBS": Weimar erledigt.
  - Neuimplementierungen OUS und ACQ: Planungen aktuell bis Ende 2019.
  - Implementierung OUS4 in SPK-SBB: Adminschulung im Februar 2019 – großes Projekt mit erheblicher Zeitbindung in 2019
  - Umstieg "VZLBS" auf LBS4: das Projekt ist fast abgeschlossen. Schulungen sind erfolgt, einige Umstiege noch im Januar 2019.
  - LBS4-Umstieg: LBS Osnabrück – Terminfindung läuft, Bremen noch offen (Abschluss)
  - Hosting: HSU bestätigt und 1 weitere Anfrage
  - LOAN4: Hamburg, Kiel und Magdeburg in Arbeit
- **FOLIO**
- Version: siehe auch Top 1
  - Folgevertrag mit K-Int zur Weiterentwicklung ERM-Module von VZG unterzeichnet
  - Arbeitsverteilung im ERM-Projekt unter Leitung eines neuen Scrum-Masters neu aufgestellt - enge Kooperation mit EBSCO erfolgt
  - VZG-Initiative "app integration group" als subgroup der RM SIG vom Product Council genehmigt - regelmäßige Treffen
  - Deutsche FOLIO Community: Austausch mit Hebis, Leipzig, BVB lockerer Kontakt
  - Treffen der deutschen Ausleih- und Erwerbungs-Community: Hinweis auf Website platzieren
  - Weitere Termine in 2019
    - 18. - 21.03.19: Bibliothekskongress Leipzig - 3 Initiativen angenommen (2 Vorträge, 1 Workshop) - davon 2x GBV/hbz, 1x UB Leipzig
    - nach dem Workshop (Dienstag) ist ein informelles Treffen aller an FOLIO interessierten Personen geplant
    - 11./12.04.19: FOLIO-Tage in Bremen mit internationalen Referenten. Konkrete Infos folgen Anfang Februar
    - 1.-3.05.19: WOLFCON in USA - in Frage gestellt
    - 7.-10.5.19: ELAG in Berlin - 2 Sessions eingereicht

## **GOKb**

- Fa. FLAVIA hat neues Oberflächenkonzept erstellt, s. TOP 5
- 2. Schritt "Entwicklung der neuen Oberfläche" - Ausführung noch im Planungsstadium - Verzögerung der Bereitstellung bis mind. Sept. 2019

## Weiteres

- Probleme mit dem alten EZB-Datenlieferdienst: Es werden zu viele lokale Nachweise erzeugt. Der neue EZB-Datenlieferdienst soll nach dem Umstieg K10plus erfolgen
- Profildienst: LoC schickt keine Daten. Evtl Abbestellung der LoC-Daten ab 2020.
- VZG verschicken FL-Kopien per Mail und nicht mehr als Printkopie.

## TOP 8: Varia

- Rechnungsdatenimport (klassisch): keine Veränderung: von OCLC angekündigt für Version 2.12.
- eRechnungen: Wer kümmert sich um die Formatproblematik? Erst mit geklärtem Format (Anforderungsdefinition des GBV) kann OCLC tätig werden.
  - [Info vom 20.7.18 unter rechnungsaustausch.org](#)
  - S.a. [Artikel in iX 2018, Heft 4](#)
  - verschiedene Formate zulässig, unterschiedliche Regelungen in den Bundesländern
  - XRechnung als Mindeststandard: s. [Bericht zur 23. Sitzung des IT-Planungsrates](#)
  - verbundweite Klärung wird gewünscht
  - Die FAG wird das Thema weiter verfolgen.
- [ELiSA-Portal](#) des hbz: verschoben auf nächste Sitzung
- Management Summary: Silke
- Terminvorschlag für die nächste Sitzung: Montag, 27.5.19, in Hannover